

Mittelböhmen



WALLFAHRTSORTE



#VisitCzechia

EINLEITUNG

Orte versteckter Geschichten, verehrt und bewundert. Die Rede ist von den Wallfahrtsorten, die seit Jahrhunderten Pilger aus der ganzen Welt locken. Von geheimnisvollen Legenden umwoben ziehen Sie Aufmerksamkeit auf sich und regen zum Nachdenken an. Wenn Sie den „Weg aus der Stadt“ suchen, die Flucht aus dem Alltag, finden Sie den idealen Zufluchtsort abseits in der schönen Natur, an Orten, die ihren Besuchern reichlich zu bieten haben.

Zu ihrem geheimen Genius Loci müssen Sie nicht bis ins spanische Santiago de Compostela oder ins französische Lourdes reisen. Ruhe gebende Orte finden Sie auch in Mittelböhmen. Am Felsvorsprung, im Tal des Flusses oder am bewaldeten Hang. Ganze Generationen lang kamen Einheimische sowie Pilger von weit her hierher. Ihre Belohnung war die Energie, vor der die Orte und die umliegende Landschaft strotzen.

Gehen Sie neuen Anfängen entgegen und treten Sie der Natur sowie den Menschen, die Sie auf dem Weg treffen, mit Achtung gegenüber. Ob Sie nun an Wunder glauben oder nicht, lassen Sie sich in die Stille und die Kraft der Kirchen und Klöster hineinziehen, denen die Heilung von Körper und Geist zugeschrieben wird. Eilen Sie nicht, schließen Sie die Augen und lassen Sie Ihre Gedanken frei reisen.



INHALT

- 1. Budeč bei Zákolany**
 - 2. Insel des Hl. Kilian in Davle**
 - 3. Církvice**
 - 4. Kutná Hora - Sedlec**
 - 5. Levý Hradec**
 - 6. Hrádek bei Vlašim**
 - 7. Loreta Kosmonosy**
 - 8. Kloster Sázava**
 - 9. Maková hora**
 - 10. Barockareal Skalka**
 - 11. Stará Boleslav**
 - 12. Svatá Hora**
 - 13. Svatý Jan pod Skalou**
 - 14. Tismice**
 - 15. Tetín**
 - 16. Votice**
- Plan der Wallfahrtsorte
Pilgerwege**

Kladensko Slánsko

1.

BUDEČ BEI ZÁKOLANY

Eine die Anfänge des tschechischen Staats symbolisierende Přemyslidenwallburg

Wenn Sie Budeč besuchen, ergibt sich Ihnen ein Blick auf die Rotunde des Hl. Peter und Paul, die Fürst Spytihněv im 9. Jahrhundert errichten ließ. Das Hauptschiff der Rotunde ist der komplett erhaltene ursprüngliche Bau, wodurch ihr der Titel des ältesten stehenden Gebäudes bei uns zufällt. Gleich auf der anderen Seite des Weges sind die Grundrisse der zweiten Kirche von Budeč aus dem 10. Jahrhundert bis heute sichtbar.

UNSERE TIPPS

- Pilgerfeierlichkeiten des Hl. Peter und Paul im Juni
- Wenzelskirtag und Feierlichkeiten im September
- Imbiss Na Budči

ÖFFNUNGSZEITEN

Juni–September

Montag–Sonntag: 9.30–17

INTERESSANTES

Der Legende nach hielt sich der Hl. Wenzel in seiner Jugend in Budeč auf, wo er beim Priester Učen Lesen, Schreiben und die Psalmodie lernte.

Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code



Posázaví

2.

INSEL DES HL. KILIAN IN DAVLE

Das zweitälteste Männerkloster auf tschechischem Gebiet

Das von Boleslav II. gegründete Kloster entsprach mit seiner Lage genau den Bedürfnissen des Benediktinerordens, also Gebeten und Meditation. Zum ursprünglich hölzernen Kloster, später in die romanische dreischiffige Basilika des Hl. Johannes dem Täufer umgebaut, gehörte auch eine Keramikwerkstatt. Nach unbestätigten Legenden war das Kloster durch einen geheimen Gang mit dem Festland verbunden.

UNSERE TIPPS

- Aussichtsplattform Adlerhorst (dt.: Orlí hnízdo)
- Lehrpfad Sekanka

INTERESSANTES

Zu den Überresten des Hl. Johannes dem Täufer gelangen Sie nicht auf dem Trockenen. Auf die Insel inmitten der Moldau kurz vor dem Zusammenfluss mit der Sázava müssen Sie sich per Boot begeben.

Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code





Kutnohorské Kolínsko

3.

CÍRKVICE

Eine Kirche mit nie dagewesener Aufmerksamkeit des Königs

Die romanische Kirche des Hl. Jakob mit bemerkenswert reich gegliederter Fassade und figuralen Reliefs in Lebensgröße gehört zu den bedeutendsten romanischen Sakralbauten in der Tschechischen Republik. Von seiner Bedeutung zeugt auch die Tatsache, dass König Vladislav II. mit Königin Judith an der Weihe der Kirche teilnahm.

💡 UNSERE TIPPS

- Schloss Kačina und Museum des tschechischen Landlebens
- Historisches Zentrum von Čáslav
- Nationales Landwirtschaftsmuseum Čáslav

🕒 ÖFFNUNGSZEITEN

Mai–September

Dienstag–Sonntag: 10–16

April, Oktober

Wochenenden und

Feiertage: 10–16

♻️ INTERESSANTES

Im Inneren der Kirche ist eine Statue zu sehen, die als der Hl. Prokop angesehen wird, welche eines der Exponate im Tschechoslowakischen Pavillon auf der Weltausstellung EXPO '67 in Montreal wurde. Zu sehen ist auch ihre originelle Transportbox.

📍 Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code



Kutnohorsko Kolínsko

4.

KUTNÁ HORA – SEMLEC

Die Klosterkirche der ehemals ältesten Zisterzienserabtei, eingetragen in die Liste der UNESCO-Denkmäler

Schon die ersten Momente in der Kirche Mariä Himmelfahrt und des Hl. Johannes dem Täufer lassen Sie nicht im Zweifel über ihre Monumentalität. Die Kathedrale von Sedlec sollte ein Ziel aller Wallfahrer sowie Bewunderer von Santinis Werk sein. Dieser hinterließ hier übrigens seine unauslöschliche Spur in Form der selbsttragenden Wendeltreppe und des selbsttragenden Gewölbes – Tschechischer Fladen genannt. Nach Auflösung des Klosters im 18. Jahrhundert diente die fünfschiffige Kirche als Mehlager und erlebte seine Erneuerung erst Anfang des 21. Jahrhunderts.

💡 UNSERE TIPPS

- Nachtführungen durch die Kathedrale
- Allerheiligenkirche mit Beinhaus
- Dačický-Haus
- Zentrum Kutná Horas und Dom der Hl. Barbara
- Tschechisches Silbermuseum

🕒 ÖFFNUNGSZEITEN

März und Oktober

Montag–Samstag: 9–17

Sonntag: 11–17

November–Februar

Montag–Samstag: 9–16

Sonntag: 11–16

April–September

Montag–Samstag: 9–18

Sonntag: 11–18

🌟 INTERESSANTES

In den Räumlichkeiten des Klosters hat seit dem Jahr 1812 die einzige Tabakfabrik Böhmens ihren Sitz, welche Besuchern nach vorhergehender Reservierung eine Besichtigung des Refektoriums ermöglicht.

📄 Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code



Kladensko Slánsko

5.

LEVÝ HRADEC

Die Wiege des Christentums in Böhmen und das erste Machtzentrum des Přemyslidenstaats

Hoch über dem linken Moldauufer erinnert die Kirche Hl. Kliment an die Levý Hradec genannte alte Wallburg. Sie steht auf den Grundrissen einer Rotunde aus dem 11. Jahrhundert, errichtet an der Stelle der ersten Kirche in Böhmen. Im Jahre 982 wurde diese Wallburg zum Ort der Wahl von Vojtěch Slavníkovec zum ersten Bischof böhmischen Ursprungs. Die lange Jahre vergessene Kirche wurde in der Zeit der nationalen Wiedergeburt neu belebt, als die Tradition der regelmäßigen Veranstaltung von Messen und Kirtagen begann, die bis heute veranstaltet werden.

💡 UNSERE TIPPS

- Lehrpfad Levý Hradec
- Lehrpfad Mensch, sieh dich um
- Mittelböhmisches Museum in Roztoky bei Prag
- Klecanský háj und Wallburg Pravý Hradec
- Brauerei Únětice

🕒 ÖFFNUNGSZEITEN

Mai–September

Samstag und Sonntag: 10–18

★ INTERESSANTES

Der alten Legende nach wurde hier die Hl. Ludmilla getauft, die erste böhmische Fürstin und Heilige, wodurch sie die erste tschechische getaufte Frau wurde.

i Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code



Land der Ritter von Blanik

6.

HRÁDEK BEI VLAŠIM

Der wichtigste Marienwallfahrtsort der Region Podblanicko

Die Matthäuskirche in Hrádek ist mit der Verehrung der gnädigen gotischen Statue der Jungfrau Maria von Hradek verbunden. An den ersten drei Julisonntagen findet hier die traditionelle Wallfahrt von Hradek statt, welche Mariä Heimsuchung feiert.

UNSERE TIPPS

- Park und Schloss Vlašim
- Loreta Vlašim

INTERESSANTES

Ungefähr 300 Meter südlich der Kirche im Wald befindet sich der Brunnen der Jungfrau Maria von Hrádek mit der Wunderquelle, die zu der Zeit, als die Verehrung von Statuen verboten war, als Pilgerort diente.

 Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code



Pojizeří und Polabí

7.

LORETA KOSMONOSY

Ein der Jungfrau Maria gewidmeter Tempel errichtet nach dem Vorbild aus dem italienischen Loreto

Der Wallfahrtsort aus dem 18. Jahrhundert wird als einer der schönsten loretinischen Bauten nördlich der Alpen angesehen. Den Santa Casa oder Heilige Hütte genannten zentralen Teil umgeben Kreuzgänge und die Martinskirche. Die eigentliche Heilige Hütte, von außen mit Reliefs und Statuen von Propheten verziert, versteckt innen Imitationen origineller Fresken aus dem italienischen Loreto. Nördlich der Loreta steht dann ein vierstöckiger Glockenturm oder Campanilla.

UNSERE TIPPS

- Schloss Kosmonosy
- ŠKODA Museum
- Museum von Mladá Boleslav

ÖFFNUNGSZEITEN

April–Oktober

Donnerstag–Samstag: 12–17

Sonntag: 10–17

INTERESSANTES

Das Wort Loreta entstand nach der italienischen Stadt Loreto, wohin der Legende nach das Haus der Jungfrau Maria von Engeln aus Nazareth hingetragen wurde, als es im 13. Jahrhundert durch Muslime bedroht war.

 Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code



Posázaví

8.

KLOSTER SÁZAVA

Kloster geweiht dem Hl. Prokop,
Schutzpatron der Bergleute,
Weinbauern sowie dem Posázaví

Mit dem Hl. Prokop verbundene Orte finden Sie im Posázaví viele. Diese werden vom Sázava-Kloster angeführt, dessen erster Abt der Hl. Prokop wurde. Die wertvollsten Elemente des drittältesten Männerklosters Tschechiens sind die gotischen Fresken und die Sázava-Madonna. Der frei zugängliche Klostergarten versteckt die Grundrisse einer romanischen Kirche. Die braunen Gotiksäulen erinnern heute an die nicht fertiggestellte Kirche der Jungfrau Maria und des Hl. Johannes dem Täufer.



UNSERE TIPPS

- Pilgerfahrradstrecke von Prag nach Vysočina
- Teufelswache
- Bootsausflug auf dem Fluss Sázava

ÖFFNUNGSZEITEN

April–Oktober

Wochenenden und Feiertage: 10–15.30

Juni

Dienstag–Sonntag: 10–17

Mai und September

Dienstag–Sonntag: 10–15.30

Juli und August

Dienstag–Sonntag: 10–18

INTERESSANTES

Seit 2022 können Sie allein ohne Live-Reiseführer durch das Kloster spazieren. Stattdessen laden Sie sich an der Kasse gratis die App mit Audio- und Videoführung herunter.

i Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code



Brdy und Podbrdsko

9.

MAKOVÁ HORA

Pompöses Barock mitten im Wald

Die Hochbarockkirche aus dem 18. Jahrhundert ist nur einen Steinwurf vom Fluss Moldau entfernt. Trotzdem bleibt sie dem menschlichen Auge durch die bewaldeten Hänge verborgen. Maková hora (dt.: Mohnberg) zieht mit seiner Symmetrie und dem einzigartigen Genius Loci Aufmerksamkeit auf sich.

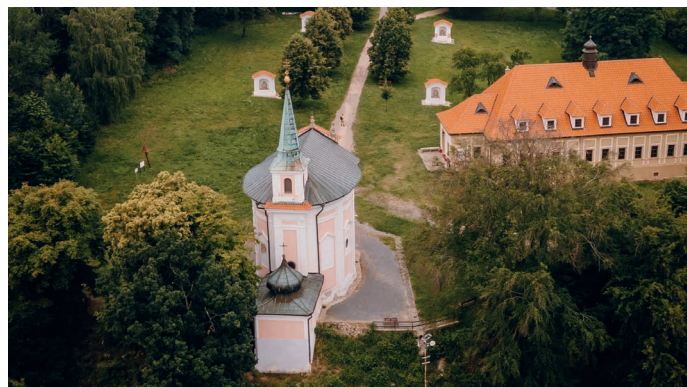
UNSERE TIPPS

- Felsformation Teufelsbett
- Stausee Orlík
- Aussichtsturm Milada

INTERESSANTES

Das Wasser für Maková hora trug ein Esel, der seinen Weg auswendig kannte. Selbst brachte er die leeren Behälter hinunter ins Dorf, wo er wartete, bis sie für ihn gefüllt wurden, danach machte er sich mit seiner Last wieder auf den Weg nach oben zum Kloster.

 Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code



Brdy und Podbrdsko

10.

BAROCKAREAL SKALKA

Ein beliebter Wallfahrtsort mit einzigartigem Genius Loci

Wie Balsam auf der Seele wirkt die Atmosphäre des Barockareals am Rande des Brdy-Hügellands. Der von einer Kirche, einem Kloster und einem zur Einsiedelei führenden Kreuzweg Gebildete Ort entstand durch die Hand von Kryštof Dientzenhofer Ende des 17. Jahrhunderts. Nach dem Jahr 1762 verwaltete der Franziskanerorden Skalka und der Ort wurde bald zu einer beliebten spirituellen Haltestelle bei der Wallfahrt von Prag nach Svatá Hora (dt.: Heiliger Berg) in Příbram.

UNSERE TIPPS

- Schloss Mníšek pod Brdy
- Trampersiedlung Jezírko
- Steinbrüche Řevnice

INTERESSANTES

Inspiration für den Bau der Kirche der Hl. Maria Magdalena war die Kapelle in der Höhle La Sainte Baume in Südfrankreich. Ihr Interieur wurde so von Tropfsteinen geschmückt und am Boden lagen Kieselsteine aus dem nahegelegenen Fluss Berounka.

 Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code





Pojizeří und Polabí

11.

STARÁ BOLESLAV

Der älteste Wallfahrtsort in der Tschechischen Republik

Stará Boleslav ist in unserem Denken mit der Tradition des Hl. Wenzel sowie dem marianischen Kult verbunden. Es befinden sich hier gleich drei Kirchen, zeitlich fast 600 Jahre voneinander entfernt. Die Kirche des Hl. Kliment, die Basilika des Hl. Wenzel errichtet an der Stelle der ursprünglichen Kirche der Hll. Cosmas und Damian und die Barockkirche Mariä Himmelfahrt mit dem Altar von Maxmilián Kaňka und dem Palladium der Länder Tschechiens genannten Eisenrelief der Madonna mit Kind. Mit Prag verbindet den Wallfahrtsort ein Weg mit 44 Heiligenhäuschen.



UNSERE TIPPS

- Wenzelskirtag im September
- Marienkirtag im August
- Schloss in Brandýs nad Labem
- Haus des Henkers in Brandýs
- Wake Port Probošt-See

ÖFFNUNGSZEITEN

ganzjährig

Dienstag–Sonntag: 09–12 / 13–17

INTERESSANTES

Die Kirche der hll. Cosmas und Damian, vor deren Tür der Hl. Wenzel ermordet wurde, wurde in den neuen Kirchenbau eingeschlossen. Diese ließ Fürst Břetislav als Zeichen der Reue für seinen Raubzug nach den sterblichen Überresten des Hl. Adalbert nach Polen errichten.

 **Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code**



Brdy und Podbrdsko

12.

SVATÁ HORA

Eine bewunderte marianische Barockperle Mittelböhmens als Ort vieler Wunder

Den Barockkomplex ließ der Jesuitenorden im 17. Jahrhundert nach dem Entwurf von Carl Lurago errichten. Die reich geschmückten Kreuzgänge, welche gleich vier achteckige Kapellen verbinden, lassen nur erahnen, welchen Ruhms sich der Wallfahrtsort in der Zeit seiner größten Blüte erfreute. Das ganze Areal wird von der Kirche Mariä Himmelfahrt auf einer erhöhten Terrasse beherrscht, welche in ihrem Inneren einen silbernen Altar versteckt. Das zweite Juwel von Svatá Hora (dt.: Heiliger Berg) ist die Kapelle der Hl. Maria Magdalena, geschmückt mit künstlichen Tropfsteinen, die den Eindruck einer Höhle erwecken sollen.



💡 UNSERE TIPPS

- Nacht am Svatá Hora mit Führung und Übernachtung
- Wallfahrtsmuseum von Svatá Hora
- Krönungsfeier im Juni
- Přebramer Schalmei von Svatá Hora im September
- Bergbaumuseum Příbram

🕒 ÖFFNUNGSZEITEN

ganzjährig

Montag–Samstag: 06.30–18

Sonntag: 06.30–17

🌟 INTERESSANTES

Dem Blinden Jan Procházka kehrte während einem dreitägigen Aufenthalt am Svatá Hora das Augenlicht zurück. Diese mysteriöse Heilung wurde auch von der Ärztegemeinde als Wunder anerkannt.

📄 **Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code**



Berounsko

13.

SVATÝ JAN POD SKALOU

Die schönste Gemeinde Mittelböhmens

Auf den Felsvorsprung über dem Benediktinerkloster hinaufsteigen ist eine wirkliche Ordensregel, der Ausblick auf die Gemeinde umschlossen von hohen Hügeln ist allerdings die größte Belohnung. Die Svatý Jan Wallfahrtskirche gehört zu einem ehemaligen Benediktinerkloster, dessen Anfänge bis ins 11. Jahrhundert reichen.

💡 UNSERE TIPPS

- Svatý Jan Museum
- Svatý Jan Lehrpfad
- Neogotische Kapelle des Hl. Maximilian

🕒 ÖFFNUNGSZEITEN

April–Oktober

Samstag–Sonntag: 10–13 / 14–17

Juli und August

Dienstag–Sonntag: 10–13/14–17

★ INTERESSANTES

Aus der Kirche gelangen Sie in eine Tropfsteinhöhle, die nach dem ersten tschechischen Wallfahrer, dem Hl. Ivan, benannt ist. Seinen Namen trägt auch die hiesige Heilquelle, die Anfang des 20. Jahrhunderts das heute nicht mehr existierende hydrotherapeutische Kurbad entstehen ließ.

📄 **Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code**



Kutnohorský Kolínsko

14.

TISMICE

Die Kirche mit der ältesten erhaltenen Glocke in Kolínsko

Die romanische Basilika Mariä Himmelfahrt zieht durch ihr ungewöhnliches Aussehen Aufmerksamkeit auf sich. Die Kirche ohne Verputz aus braunen Sandsteinquadern ist fast ohne Veränderungen bis in die heutige Zeit erhalten geblieben. Im Interieur sind die Seitenschiffe von den Hauptschiffen durch romanische Arkaden getrennt, die eher für das Rheingebiet typisch sind.

💡 UNSERE TIPPS

- Festung Tuchoraz
- Singletrail Šember-Pfad
- Historisches Zentrum von Český Brod

★ INTERESSANTES

Die aus Holz geschnitzte, etwa 1,5 Meter hohe gotische Madonna von Tismice aus dem späten 14. Jahrhundert wurde nach der Samtenen Revolution entwendet. Und weil sie bis heute nicht gefunden wurde, ist in der Kirche nur ihre Gipskopie zu sehen.

📄 **Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code**



Berounsko

15.

TETÍN

Ein untrennbar mit dem Leben und Tod der Hl. Ludmilla verbundener Ort

Auch wenn das sagenumwobene Tetín mit seinem Namen auf die Legende von Kroks Töchtern verweist, hat sich der Ort eher durch den Mord an der ersten böhmischen Heiligen, der Fürstin Ludmilla, in die tschechische Geschichte eingeschrieben. Die kleine, am Fels über dem Fluss Berounka liegende Gemeinde rühmt sich mit dem Kirchentrio – der Kirche St. Katharina, der Hl. Ludmilla und des Hl. Johannes von Nepomuk. Die letztgenannte steht genau an der Stelle des angeblichen Grabs der Hl. Ludmilla.



💡 UNSERE TIPPS

- Museum Tetín
- Lehrpfad Ausblicke von Tetín
- Koda-Höhle
- Königsstadt Beroun
- Koněprusy-Höhlen

🕒 ÖFFNUNGSZEITEN

ganzjährig

Montag–Samstag: 10–18

♻️ INTERESSANTES

In der Kirche des Hl. Johannes von Nepomuk finden derzeit keine Gottesdienste statt und sie dient als kleine Galerie.

i Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code





💡 UNSERE TIPPS

- Ständige Expositionen Im Namen der glücklichen Morgen und Aus dem Leben der Franziskaner
- Kopie des Jerusalemer Heiligen Grabs
- Aussichtsplattform Václavka im Turm der Wenzelskirche
- Schmetterlingshaus
- Biotop Votice

🕒 ÖFFNUNGSZEITEN

April, Oktober–Dezember

Montag–Freitag, Feiertage: 10–12 / 13–16

Mai–September

Dienstag–Sonntag: 10–12 / 13–17

🌟 INTERESSANTES

Die Volkssage besagt, dass die Kirche während dem Dreißigjährigen Krieg dank des „Gnadenbilds der Madonna von Votice“ zwei Armeeattacken überstand. Dem Bild werden auch Wunderheilungen zugeschrieben. Angeblich verändert es sogar seine Farbe, wenn sich ein großer Sünder in seiner Nähe befindet.

📍 Für mehr Informationen scannen Sie diesen QR-Code



Land der Ritter von Blaník

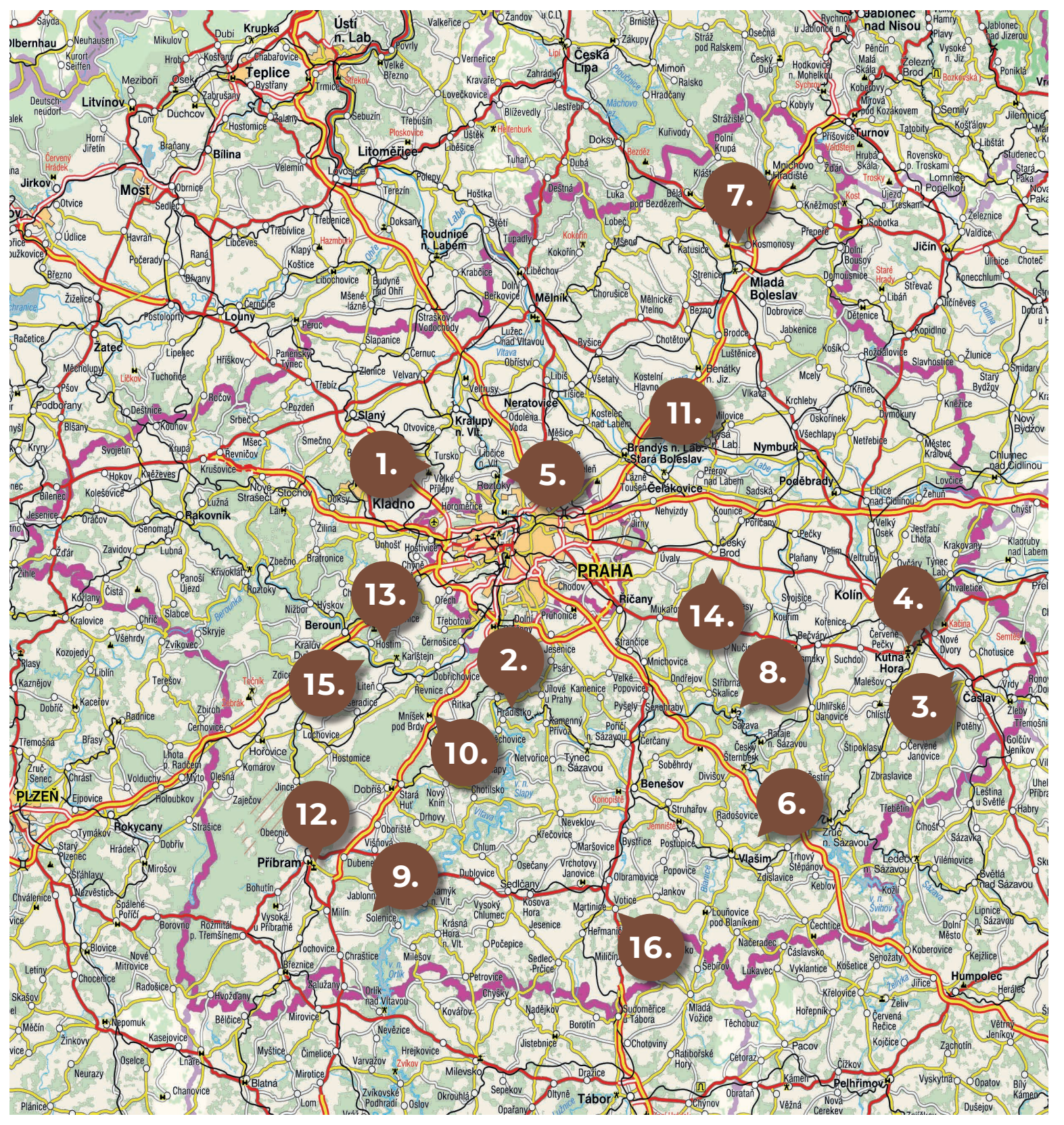
16.

VOTICE

Von einem „Gnadenbild“ bewachtes Kloster

Die Anfänge des Klosters des Hl. Franz von Assisi, welches sich direkt im Zentrum der Stadt Votice befindet, reichen bis in die bewegte Zeit des Dreißigjährigen Krieges zurück. Seinen Bau begann Sezima Johann von Wrtba, als Dank an Gott für den erbetenen männlichen Nachkommen. Das Kloster hörte in den 1950ern auf, seinen Zweck zu erfüllen, als die hiesigen Franziskaner in Osek u Duchcova interniert wurden, und in seinen Räumlichkeiten anschließend ein Internat und ein Verhörraum der Staatssicherheit eingerichtet wurde.





1.

5.

11.

7.

13.

2.

14.

4.

15.

8.

3.

10.

6.

12.

9.

16.

PILGERPFADE

JAKOBSWEGE

Unter dem Namen Jakobswege, die im Terrain mit der Jakobsmuschel markiert sind, versteckt sich ein historisches Netzwerk von Pilgerpfaden, die zum Grab des heiligen Jakobus des Älteren im spanischen Santiago de Compostela führen. Einige seiner Verzweigungen verlaufen auch durch die Tschechische Republik inklusive Mittelböhmen.

Die **Všerubská** sowie die **Železná** Strecke beginnen übereinstimmend in Prag und Hand in Hand führen Sie nach Zbraslav, wo sich ihre Wege trennen. Die erstgenannte führt Sie nach Brdy, die höchsten Gipfel Mittelböhmens. Die zweite führt Sie quer durch die herrliche Natur des Böhmisches Karsts und von Křivoklátsko.

Die von Norden nach Böhmen kommende Strecke, die über Prag nach Südosten führt, trägt die Bezeichnung **Žitavská**. Sie kopiert den alten Weg in der Nähe des Tals des Flusses Iser, über den der Bischof Adalbert das Christentum nach Polen brachte.

Auch wenn sie nur durch ein Stückchen Mittelböhmens verlaufen, aus Vlašim führen auch weitere Jakobswege, der **Ostböhmisches** und der **Südböhmische**, in die umliegenden Regionen und Staaten.

- Žitavská
- Železná
- Ostböhmisches
- Südböhmische
- Všerubská
- Via Ludmila - Route A
- Blaník - Říp
- Říp - Blaník
- Březnice - Svatá Hora (dt.: Heiliger Berg)
- Kyrill-und-Method-Weg



VIA LUDMILA

Das Pilgerwegenetzprojekt, das den Namen der ersten historisch belegten böhmischen Fürstin und Heiligen trägt, möchte die Reisenden nicht nur auf den Spuren der Hl. Ludmilla und ihres Mannes Bořivoj führen, sondern auch auf den Spuren der zahlreichen Nachkommen dieses Fürstenpaares, welche in der Tschechischen Republik sowie in vielen weiteren Ländern lebten und bis heute leben.

Die Ausgangspunkte dieser Wallfahrt sind denkwürdige Orte in Mittelböhmen – der angebliche Geburtsort der Hl. Ludmilla in Mělník, der Ort ihres Ablebens in Tetín sowie die älteste Kirche bei uns, hinter deren Entstehung Bořivoj und Ludmilla stehen. Weitermachen können Sie mit einem Besuch der zahlreichen mittelböhmischen Kirchen, Burgen sowie Städte und Gemeinden, in deren Geschichte sich Ludmillas Nachkommen einschrieben.

Weiter werden sich die Strecken nach und nach in weitere Regionen der Tschechischen Republik sowie ins Ausland ausbreiten – die Spuren der Nachkommen der Hl. Ludmilla können Sie zum Beispiel auf dem mehr als 1000 Kilometer langen Weg aus Böhmen quer durch Deutschland bis nach Brüssel finden.

PILGERWEGE BLANÍK-ŘÍP UND ŘÍP-BLANÍK

Die scheinbar gleichen Strecken verbinden zwei mythische Gipfel, Blaník und Říp, auf einem Rundweg durch Mittelböhmen, der in Blaník beginnt und endet. Begeben Sie sich auf den 190 Kilometer langen Weg aus Blaník auf den Říp über das Posázaví, Kolínsko, Polabí und Mělník. Den langen Weg teilen Sie in sieben Etappen auf. Oder Sie verkosten die Schönheit Mittelböhmens auf der 280 Kilometer langen Strecke, aufgeteilt auf vier Etappen, welche vom Říp nach Blaník führen. Auf dem Weg durchqueren Sie die Gebiete Kladensko, Křivoklátsko, den Böhmisches Karst, das mittlere Moldauegebiet sowie die legendäre Gemeinde Sedlec-Prčice.

VON BŘEZNICE NACH SVATÁ HORA IN PŘÍBRAM

Auf die die ehemalige Jesuitenresidenz in Březnice und Svatá Hora, welches unter der Verwaltung der Březnitzer Jesuiten stand, verbindende Strecke begaben sich die Wallfahrer bereits im 14. Jahrhundert. Der 16 Kilometer lange Pilgerweg wurde von 16 Kreuzen gesäumt, die „15 Minuten zu Fuß“ voneinander entfernt waren. Diese wurden später von Heiligenhäuschen ersetzt, welche seit 2014 nach und nach repariert werden.

KYRILL-UND-METHOD-WEGE

Auch wenn sich das Netz der Kyrill-und-Method-Wege zum Großteil auf dem Gebiet Mährens erstreckt, einer seiner Zweige führt die Schritte der Pilger auch nach Mittelböhmen, und das über Český Šternberk und Prag bis nach Levý Hradec. Die Strecke verbindet so die erste Kirche in Böhmen, die Fürst Bořivoj und seine Frau Ludmilla gründeten, und Velehrad, einen Wallfahrtsort von europäischer Bedeutung verbunden mit der geistlichen Tradition von Kyrill und Method, die auch die Přemysliden beeinflusste.

ADRESSE

**Touristisches Informationszentrum der
Mittelböhmisches Tourismuszentrale
Husova 156/21
Prag 1 – Altstadt**

KONTAKT

Tel.: +420 222 288 911

E-mail: info@sccr.cz



@Mittelbohmen



@VisitCentralBohemia

Foto: Archiv der Mittelböhmisches Tourismuszentrale,
MCU média, Libor Sváček, Filip Jakubský, Jiří Beran,
Daniel Stiborek, Dagmar Malinová, Ondřej Soukup,
Vladimír Holan, CzechTourism, Ladislav Renner, Josef
Čáslava, Miroslav Brdek, Adobe Stock, Marek Saroch,
Virtual Visit

Herausgeber:

© Mittelböhmisches Tourismuszentrale

Prag 02/2024 | 2. Auflage | Unverkäuflich

de.visitcentralbohemia.com